

Modul 1 Musterprüfungen

Grundlagen der Informationstechnologie

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für die Grundlagen der Informationstechnologie, das Modul 1 des ECDL. Eine Musterprüfung enthält 8 Fragen mit insgesamt 8 erreichbaren Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 36 Fragen mit insgesamt 36 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Beispiel-Prüfung 1 von Modul 1

1. Wie schützen Sie Ihren PC am besten vor Computerviren?
 - A Immer Kennwörter benutzen
 - B Disketten zum Datenaustausch verwenden
 - C Aktivieren eines Bildschirmschoners während der Arbeitspausen
 - D Installieren und Benutzen von Antiviren-Software
2. Welcher der folgenden Werte ist geeignet, die Grösse eines Datenbank-Feldes anzugeben, das Vornamen enthalten soll?
 - A 1 Byte
 - B 40 Bytes
 - C 1 KB
 - D 40 KB
3. Welches der folgenden Geräte ist ein Eingabegerät?
 - A Bildschirm
 - B Drucker
 - C Tastatur
 - D Lautsprecher
4. Welcher der folgenden ist der wichtigste Grund, öfters während der Computerarbeit zu pausieren?
 - A Den PC vor Überhitzung zu schützen
 - B Die Datensicherung zu ermöglichen
 - C Ermüdung der Augen zu verhindern
 - D Den Bildschirmschoner einzuschalten

1

1

1

1

5. Was sind die wichtigsten Aufgaben eines Betriebssystems?
- A Berichte, Briefe und Tabellenkalkulationen vorzubereiten
 - B Betriebsabläufe des PCs überwachen und kontrollieren
 - C Datenfluss rund um den PC kontrollieren
 - D Fehlerhafte Stellen eines Programms zu reparieren
6. Mit welchem Werkzeug navigieren Sie in einer grafischen Benutzeroberfläche?
- A Mit einem Drucker
 - B Mit einer Maus
 - C Mit einem Scanner
 - D Mit einem Bildschirm
7. Sie bedienen Ihren PC, indem Sie Symbole mit der Maus anklicken. Wie heisst dieses System der Eingabe?
- A Disk Operating System (DOS)
 - B Symbol-freie Eingabe
 - C Befehlszeileneingabe
 - D Graphical User Interface (GUI)
8. Welche der folgenden Beschreibungen passt zum Internet?
- A Das Internet ist eine Ansammlung von Modems
 - B Das Internet ist eine Ansammlung von Computernetzen
 - C Das Internet ist eine Ansammlung von Prozessoren
 - D Das Internet ist eine andere Bezeichnung für World Wide Web

1

1

1

1

Beispiel-Prüfung 2 von Modul 1

1. Welche Art von Computer wird bei der Verwaltung grosser Unternehmen und Datenbanken verwendet?
 - A PDA
 - B Desktop
 - C Notebook
 - D Mainframe
2. Welcher der folgenden Vorteile eines Computer-Netzwerks ist DER WICHTIGSTE?
 - A Beschleunigung der Verarbeitungsgeschwindigkeit
 - B Reduzierung von Kosten
 - C Gemeinsame Nutzung von Daten
 - D Datensicherung
3. Ein Anwendungsprogramm zur Bearbeitung von Steuerveranlagung wird verwendet von:
 - A Schulen
 - B Spitälern
 - C Bibliotheken
 - D Ämtern
4. Welches Gerät würden Sie für die Ausgabe einer Musikdatei verwenden?
 - A Mikrofon
 - B Lautsprecher
 - C Scanner
 - D Joystick
5. Warum ist ein richtiger Umgang mit Kennwörtern für ein Unternehmen wichtig?
 - A Um Informationen auf dem Computer leichter wiederzufinden
 - B Um den Computer vor unberechtigtem Zugriff zu sperren
 - C Um den Computer leichter mit einem Netzwerk zu verbinden
 - D Um dafür nicht berechtigten Personen Zugang zum Computer zu ermöglichen

1

1

1

1

1

6. Was würden Sie verwenden, um Webseiten im Internet zu finden?
- A Ein Online-Wörterbuch
 - B Eine Suchmaschine
 - C Ein E-Mail-Programm
 - D Eine Datenbank
7. Welche der folgenden Situationen könnte einen verspannten, schmerzenden Rücken durch Arbeit am PC hervorrufen?
- A Eine fehlende Handballenauflage bei der Tastatur
 - B Eine zu hoch eingestellte Sitzhöhe des Sessels
 - C Ein stark reflektierender und grell strahlender Bildschirm
 - D Ein schlecht belüfteter und schlecht ausgeleuchteter Computer-Arbeitsplatz
8. Dateien desinfizieren bedeutet:
- A Sicherungskopien von Dateien an einem sicheren Ort ablegen
 - B Dateien in einen neuen Ordner verschieben
 - C Viren von infizierten Dateien entfernen
 - D Dateien umbenennen

1

1

1

Modul 2 Beispiel-Prüfungen

Computerbenutzung und Dateimanagement

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für Computerbenutzung und Dateimanagement, das Modul 2 des ECDL. Eine Musterprüfung enthält 8 Arbeitsschritte mit insgesamt 8 Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 24 Arbeitsschritte mit insgesamt 32 Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Sie finden die für die Musterprüfung erforderlichen Dateien auf unserer Web-Site <http://www.ecdl.ch/musterpruefungen.html>. Laden Sie sich dazu die Arbeitsdateien herunter. Die entsprechenden Arbeitsdateien finden Sie im Ordner modul2. Verwenden Sie diesen Ordner auch als Testordner.

Musterprüfung 1 von Modul 2

1. Legen Sie im Ordner **modul2** einen neuen (Unter-)Ordner an mit dem Namen **frau** und einen weiteren mit dem Namen **mann**. 1
2. Erstellen Sie ein neues Dokument mit einem Textverarbeitungsprogramm oder einem Editor. Schreiben Sie in die erste Zeile Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und das aktuelle Datum. Speichern Sie diese Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateinamen im Ordner **modul2**. Dieses Dokument wird in der Folge als Antwortdatei bezeichnet. 1
3. Angenommen Ihr Computer zeigt das Währungssymbol USD (US Dollar) statt EURO an. Was müssen Sie ändern, damit Sie mit dem korrekten Währungszeichen arbeiten können? Schreiben Sie die Antwort kurz in Schlagwörtern in Ihre Antwortdatei. 1
4. Wechseln Sie zum Ordner **modul2\frau** und legen Sie in diesem Ordner zwei neue (Unter-)Ordner an mit den Namen **junior** und **senior**. 1
5. Verschieben Sie die Dateien **Club** und **Schwimmen** vom Ordner **modul2** in den Ordner **modul2\frau**. 1
6. Stellen Sie fest, wie viele Dateien vom Dateityp **txt** sich im Ordner **modul2** befinden. Schreiben Sie die Anzahl in den nächsten Absatz der Antwortdatei. 1
7. Löschen Sie die Dateien **Modul1** und **Brief-1-2-3** aus dem Ordner **modul2**. 1
8. Speichern und drucken Sie die Antwortdatei. 1

Musterprüfung 2 von Modul 2

1. Legen Sie im Ordner **modul2** einen neuen (Unter-)Ordner an mit dem Namen **wandern** und einen weiteren mit dem Namen **segeln**. 1
2. Erstellen Sie ein neues Dokument mit einem Textverarbeitungsprogramm oder einem Editor. Schreiben Sie in die erste Zeile Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und das aktuelle Datum. Speichern Sie diese Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateinamen im Ordner **modul2**. Dieses Dokument wird in der Folge als Antwortdatei bezeichnet. 1
3. Stellen Sie fest, wie viel Arbeitsspeicher Ihr Computer hat und welches Betriebssystem (genaue Bezeichnung mit Versionsnummer) Sie verwenden. Schreiben Sie die Antwort in Ihre Antwortdatei. 1
4. Wechseln Sie zum Ordner **modul2>wandern** und legen Sie in diesem Ordner drei neue (Unter-) Ordner an mit den Namen **österreich**, **italien** und **schweiz**. 1
5. Kopieren Sie die Dateien **Mailand** und **Route** vom Ordner **modul2** in den Ordner **modul2>wandern\italien**. 1
6. Welche Schritte führen Sie beim ordnungsgemässen Abschalten Ihres Computers durch? Beschreiben Sie den Vorgang kurz in Schlagwörtern in Ihre Antwortdatei. 1
7. Stellen Sie fest, was die Hilfe zum Thema *Modem* oder *Modeminstallation* zeigt. Kopieren Sie den ersten Absatz eines beliebigen Hilfetextes zu diesem Thema in die Antwortdatei. 1
8. Speichern und drucken Sie die Antwortdatei. 1

Modul 3 Musterprüfungen

Textverarbeitung

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für das Modul 3 ECDL - Textverarbeitung. Eine Musterprüfung enthält 15 Arbeitsschritte mit insgesamt 15 erreichbaren Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 32 Arbeitsschritte mit insgesamt 32 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten (Skills) dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Sie finden die für die Musterprüfung erforderlichen Dateien auf unserer Web-Site <http://www.ecdl.ch/musterpruefungen.html>. Laden Sie sich dazu die Arbeitsdateien herunter. Die entsprechenden Arbeitsdateien finden Sie im Ordner modul3. Verwenden Sie diesen Ordner auch als Testordner.

Musterprüfung 1 von Modul 3

1. Starten Sie das Textverarbeitungsprogramm. 1
2. Öffnen Sie das Dokument **Tennis** aus dem Ordner **modul3** auf dem Prüfungslaufwerk. 1
3. Speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im selben Ordner **modul3**. 1
4. Markieren Sie den gesamten Text des Dokumentes und ändern Sie die Schriftart in ARIAL. 1
5. Formatieren Sie den ersten Absatz (Briefkopf) rechtsbündig mit einem Rahmen unterhalb. 1
6. Markieren Sie die ersten beiden Absätze (Absender und Anschrift) und formatieren Sie diese mit einem Abstand nach dem Absatz von 48 Punkt. 1
7. Formatieren Sie den Betreff Jahresversammlung kursiv und fett. 1
8. Weisen Sie dieser Aufzählung von Tagesordnungspunkten (von Präsentation der Jahresabrechnung... bis Neugestaltung der Kantine) unter Verwendung einer Formatierungsfunktion Punkte als Aufzählungszeichen zu. 1
9. Speichern Sie das Dokument und drucken Sie zwei Exemplare des Dokumentes auf dem Standarddrucker aus. 1
10. Machen Sie aus diesem Dokument einen Serienbrief. 1
11. Die Namen und Adressen der Mitglieder sind in der Datei **Adressen** gespeichert. Die Datei **Adressen** befindet sich im Ordner **modul3** Ihres Prüfungslaufwerkes. 1
12. Fügen Sie Serienbrieffelder in das Serienbriefhauptdokument ein:
Ersetzen Sie folgenden Text mit den entsprechenden Serienbrieffeldern:

Maria → VORNAME
Schmid → NAME
Mittelstrasse 20 → ADRESSE
3910 → PLZ
Saas Grund → ORT 1
13. Speichern Sie das Serienbriefhauptdokument unter dem Namen **tennis-h**. 1
14. Erstellen Sie ein Dokument, das alle persönlich adressierten Briefe (an die in **Adressen** genannten Empfänger) enthält. 1
15. Speichern Sie das Dokument mit den Serienbriefen unter dem Namen **tennis-b** und schliessen Sie das Programm. 1

Musterprüfung 2 von Modul 3

1. Starten Sie das Textverarbeitungsprogramm. 1
2. Öffnen Sie das Dokument **Garten** aus dem Ordner **modul3** auf dem Prüfungslaufwerk. 1
3. Speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im selben Ordner **modul3**. 1
4. Markieren Sie den gesamten Text des Dokuments und ändern Sie die Schriftart in TIMES NEW ROMAN. 1
5. Ändern Sie den Schriftgrad des gesamten Dokuments auf 14 Punkt. 1
6. Weisen Sie dem ersten Absatz Gärtnern für Amateure einen linken Einzug von 3 cm und einen Absatzabstand nach dem Absatz von 24 Punkt zu. 1
7. Formatieren Sie den Text Gärtner-Tipps für das Frühjahr fett. 1
8. Fügen Sie dem Dokument die rechtsbündige Kopfzeile ECDL Musterprüfung hinzu. 1
9. Fügen Sie nach dem letzten Absatz eine Tabelle mit drei Spalten und vier Zeilen ein.
10. Fügen Sie in die Tabelle folgenden Text ein:

Tägliches Giessen	Juni	Juli
Blumen	einmal	zweimal
Gehölz	einmal	zweimal
Gras	einmal	einmal

11. Ändern Sie die Spaltenbreite der ersten Spalte der Tabelle auf 5.25 cm und der zweiten und dritten Spalte auf je 3.5 cm. 1
12. Zentrieren Sie die gesamte zweite und dritte Spalte. 1
13. Versehen Sie die Tabelle mit einem einfachen Rahmen für alle Zellen und einem Rahmen mit doppelter Linie unter der ersten Zeile. 1
14. Speichern Sie das Dokument und drucken Sie zwei Exemplare aus. 1
15. Schliessen Sie das Programm. 1

Modul 4 Musterprüfungen

Tabellenkalkulation

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für das Modul 4 ECDL - Tabellenkalkulation. Eine Musterprüfung enthält 12 Arbeitsschritte mit insgesamt 15 erreichbaren Punkten. Im Detail ist für jeden Arbeitsschritt 1 Punkt erreichbar, nur für den Arbeitsschritt Dateneingabe sind 4 Punkte zu erreichen. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 32 Arbeitsschritte mit insgesamt 32 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten (Skills) dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Verwenden Sie den Ordner modul4 als Testordner.

Musterprüfung 1 von Modul 4

1. Starten Sie das Tabellenkalkulationsprogramm.
2. Geben Sie in einer neuen Arbeitsmappe die folgende Preisliste genau nach der Vorlage ein. (Anweisungen zu Berechnungen und Formatierungen erhalten Sie weiter unten.)

	A	B	C	D	E
1	Einkommen				
2					
3		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
4	Taschengeld	85	114	124	140
5	Jobs	25	26	27	29
6	Geschenke	14	16	18	23
7					

3. Speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im Ordner **modul4**.
4. Formatieren Sie den Inhalt der Zelle A1 fett.
5. Berechnen Sie in B7 die Summe der *Einkommen des 1. Quartals* mit der Summenfunktion. (Achtung: Beachten Sie, dass diese Formel später kopiert werden soll.)
6. Kopieren Sie diese Formel nach C7 bis E7.
7. Formatieren Sie alle Zellen im Bereich B7 bis E7 mit dem Währungssymbol € und ohne Dezimalstelle.
8. Fügen Sie eine rechtsbündige Kopfzeile mit dem Text ECDL Musterprüfung von ein. Fügen Sie Ihren Namen hinzu.
9. Erstellen Sie auf diesem Blatt unter der Tabelle ein Säulendiagramm über die Daten im Bereich A3 bis E6. Beachten Sie auch die Angaben zur Formatierung des Diagramms in den folgenden Arbeitsschritten:
10. Schreiben Sie als Titel des Diagramms das Wort Einkommensprognose.
11. Bewegen und vergrößern Sie das Diagramm so, dass es den Bereich von A10 bis E26 bedeckt.
12. Speichern Sie die Datei und beenden Sie das Programm.

1

4

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

Musterprüfung 2 von Modul 4

1. Starten Sie das Tabellenkalkulationsprogramm.
2. Geben Sie in einer neuen Arbeitsmappe die folgende Preisliste genau nach der Vorlage ein. (Anweisungen zu Berechnungen und Formatierungen erhalten Sie weiter unten.)

	A	B	C	D
1	Kosten der Landschulwoche			
2				
3		Mai	%	
4	Flug	1000		
5	Hotel	500		
6	Essen	380		
7	Ausflug	250		
8	Versicherung	200		
9				

3. Speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im Ordner **modul4**.
4. Formatieren Sie den Inhalt der Zelle A1 in Schriftgrösse 16.
5. Berechnen Sie in B9 die Summe der *Kosten im Mai* mit der Summenfunktion.
6. Berechnen Sie in C4 den Prozentanteil der *Kosten der Flüge* im Verhältnis zur *Summe der Kosten* mit der Formel: $\text{Kosten der Flüge durch Summe der Kosten}$. (ACHTUNG: Beachten Sie, dass diese Formel später kopiert werden soll.)
7. Kopieren Sie diese Formel nach C5 bis C8.
8. Formatieren Sie alle Zellen im Bereich C4 bis C8 als Prozentangabe mit zwei Dezimalstellen.
9. Fügen Sie in den Zellen B9 bis C9 oben und unten eine blaue Linie als Rahmen ein.
10. Fügen Sie in die Tabelle ein passendes Bild zum Thema Reisen aus einer Bilder-Bibliothek (ClipArt) ein.
11. Bewegen und vergrössern Sie das Bild so, dass es den Bereich von A11 bis E30 bedeckt.
12. Speichern Sie die Datei und beenden Sie das Programm.

1

4

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

Modul 5 Musterprüfungen

Datenbank

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für das Modul 5 ECDL - Datenbank. Eine Musterprüfung enthält 15 Arbeitsschritte mit insgesamt 15 erreichbaren Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 28 Aufgaben mit insgesamt 32 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten (Skills) dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Sie finden die für die Musterprüfung erforderlichen Dateien auf unserer Web-Site <http://www.ecdl.ch/musterpruefungen.html>. Laden Sie sich dazu die Arbeitsdateien herunter. Die entsprechenden Arbeitsdateien finden Sie im Ordner modul5. Verwenden Sie diesen Ordner auch als Testordner.

Musterprüfung 1 von Modul 5

- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Starten Sie das Datenbankprogramm. | 1 |
| 2. | Legen Sie eine neue Datenbank zur Verwaltung von CDs an. Speichern Sie die Datenbank mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im Ordner modul5 des Prüfungslaufwerks. | 1 |
| 3. | Legen Sie in einer neuen Tabelle ein Feld mit dem Namen titel vom Typ Text an. | 1 |
| 4. | Legen Sie ein Feld preis vom Typ Währung an. | 1 |
| 5. | Legen Sie ein Feld erscheinungsdatum vom Typ Datum an. | 1 |
| 6. | Speichern Sie die Tabelle unter dem Namen tblMusik . | 1 |
| 7. | Geben Sie sinnvolle Daten für einen vollständigen Datensatz ein. | 1 |
| 8. | Erstellen Sie ein einfaches Formular zur Dateneingabe in die Tabelle tblMusik . | 1 |
| 9. | Speichern Sie das Formular unter der Bezeichnung frmMusikEingabe . | 1 |
| 10. | Öffnen Sie die Datei ECDL , die im Ordner modul5 Ihres Prüfungslaufwerks gespeichert ist. | 1 |
| 11. | Suchen Sie den Datensatz des Kandidaten mit dem Familiennamen Ambos . | 1 |
| 12. | Dieser Name wurde nicht korrekt eingegeben, ändern Sie ihn auf Ambros . | 1 |
| 13. | Erstellen Sie eine Abfrage über die Tabelle tblKandidat , die alle Datensätze erfasst, welche Genf enthalten. | 1 |
| 14. | Speichern Sie die Abfrage unter dem Namen qryGenf . | 1 |
| 15. | Schliessen Sie das Datenbankprogramm. | 1 |

Musterprüfung 2 von Modul 5

1. Starten Sie das Datenbankprogramm. 1
2. Legen Sie eine neue Datenbank zur Verwaltung von Vereinsmitgliedern an. Speichern Sie die Datenbank mit Ihrem Familiennamen als Dateiname im Ordner **modul5** des Prüfungslaufwerks. 1
3. Legen Sie in einer neuen Tabelle ein Feld mit dem Namen **name** vom Typ Text an. 1
4. Legen Sie ein Feld **geburtsdatum** vom Typ Datum an. 1
5. Legen Sie ein Feld **abonnement** vom Typ Ja/Nein an. 1
6. Speichern Sie die Tabelle unter dem Namen **tblMitglieder**. 1
7. Geben Sie sinnvolle Daten für einen vollständigen Datensatz ein. 1
8. Erstellen Sie ein einfaches Formular zur Dateneingabe in die Tabelle **tblMitglieder**. 1
9. Speichern Sie das Formular unter der Bezeichnung **frmMitgliederEingabe**. 1
10. Öffnen Sie die Datei **ECDL**, die im Ordner **modul5** Ihres Prüfungslaufwerks gespeichert ist. 1
11. Suchen Sie den Datensatz des Kandidaten mit dem Familiennamen **Lachner**. 1
12. Dieser Name wurde nicht korrekt eingegeben, ändern Sie ihn auf **Lackner**. 1
13. Erstellen Sie eine Abfrage über die Tabelle **tblKandidat**, die alle Datensätze erfasst, welche das Land **CH** enthalten. 1
14. Speichern Sie die Abfrage unter dem Namen **qrySchweizer**. 1
15. Schliessen Sie das Datenbankprogramm. 1

Modul 6 Musterprüfungen

Präsentation

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für das Modul 6 ECDL - Präsentation. Eine Musterprüfung enthält 15 Arbeitsschritte mit insgesamt 15 erreichbaren Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 32 Arbeitsschritte mit insgesamt 32 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten (Skills) dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Sie finden die für die Musterprüfung erforderlichen Dateien auf unserer Web-Site <http://www.ecdl.ch/musterpruefungen.html>. Laden Sie sich dazu die Arbeitsdateien herunter. Die entsprechenden Arbeitsdateien finden Sie im Ordner modul6. Verwenden Sie diesen Ordner auch als Testordner.

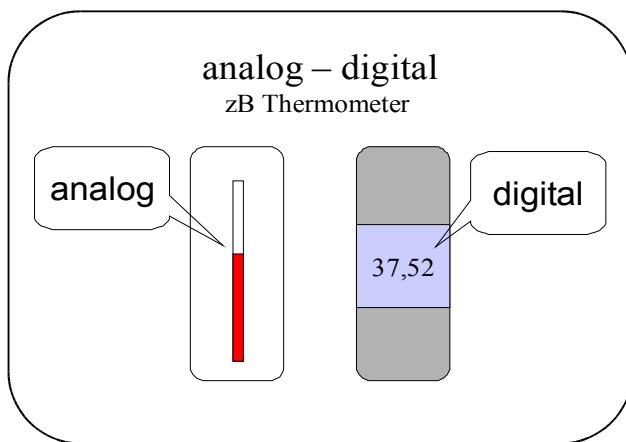
Musterprüfung 1 von Modul 6

1. Öffnen Sie eine **neue (leere) Präsentation** und speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateinamen im Ordner **modul6**. 1
2. Weisen Sie der ersten Folie das Folienlayout **Titel** zu. 1
3. Fügen Sie den Titel **Bramuk & Co** und den Untertitel **Süsswarengrosshandlung** ein. 1
4. Fügen Sie auf der zweiten Folie folgendes Organisationsdiagramm ein:
- Im obersten Feld: Paula Fischer, Geschäftsführerin
- In drei unmittelbar darunter liegenden Feldern: Michael Braun, Abteilungsleiter Produktion
Helga Hauser, Abteilungsleiterin Marketing
Fritz Leu, Abteilungsleiter Einkauf 1
5. Fügen Sie auf dieser Folie den Titel **Organisationsstruktur** ein. 1
6. Drucken Sie ein **Handout** dieser Präsentation mit beiden Folien auf einer Seite. 1
7. Speichern und schliessen Sie diese Präsentation. 1
8. Öffnen Sie die Datei **ECDL** vom Ordner **modul6** auf dem Prüfungslaufwerk. 1
9. Fügen Sie auf der dritten Folie zwischen *Arbeitssuchende* und *Studenten* den Punkt **Schüler** ein. 1
10. Ändern Sie das Folienlayout der dritten Folie auf **zweispaltigen Text**. 1
11. Verschieben Sie den letzten Punkt *Jeden der...* und alle seine Unterpunkte in die zweite Spalte. 1
12. Verschieben Sie das ClipArt in die Mitte der dritten Folie unten. 1
13. Weisen Sie dem Textkörper der vierten Folie eine **(beliebige) voreingestellte Animation** zu. 1
14. Weisen Sie der Präsentation ein **Design (Entwurfsvorlage) Ihrer Wahl** hinzu. 1
15. Speichern Sie die fertige Präsentation und beenden Sie das Präsentationsprogramm. 1

Musterprüfung 2 von Modul 6

1. Öffnen Sie eine **neue (leere) Präsentation** und speichern Sie die Datei mit Ihrem Familiennamen als Dateinamen im Ordner **modul6**. 1
2. Weisen Sie der ersten Folie das Folienlayout **Nur Titel** zu. 1
3. Fügen Sie in dieser Folie den Titel **analog – digital zB Thermometer** ein. 1
4. Fügen Sie nach digital ein **Zeilenende-Zeichen** ein und verkleinern Sie den Schriftgrad der zweiten Zeile auf 32 Punkt.

Erstellen Sie ab jetzt folgende Grafik – befolgen Sie dazu die Anleitungen weiter unten:



5. Zeichnen Sie auf der linken Folienhälfte ein Rechteck mit abgerundeten Ecken. Es soll ein Thermometer darstellen. 1
6. Zeichnen Sie in dieses Rechteck ein sehr schmales Rechteck. Es soll das Glasröhrchen darstellen. 1
7. Zeichnen Sie in dieses Rechteck ein etwas Kürzeres mit einer Füllfarbe. Es soll die Quecksilbersäule darstellen. 1
8. Kopieren Sie das grosse Rechteck, versehen Sie es mit einer Füllfarbe und verschieben Sie es auf die rechte Folienhälfte. 1
9. Zeichnen Sie darauf ein Rechteck mit der Beschriftung 37,52. 1
10. Fügen Sie links eine Sprechblase mit der Beschriftung analog ein, deren Spitze auf das linke „Thermometer“ zeigt. 1
11. Formatieren Sie diese Sprechblase in Arial 40 Punkt. 1
12. Kopieren Sie die Sprechblase und verschieben Sie diese auf die rechte Folienseite. 1
13. Ändern Sie die Beschriftung dieser Sprechblase auf digital und verschieben Sie die Spitze so, dass sie auf das rechte „Thermometer“ zeigt. 1
14. Legen Sie für beide Sprechblasen eine benutzerdefinierte Animation mit dem Effekt Zoom fest. 1
15. Speichern Sie die fertige Präsentation und beenden Sie das Präsentationsprogramm. 1

Modul 7 Musterprüfungen

Information und Kommunikation

Legen Sie fest, an welche E-Mail-Adresse Sie Ihre Prüfung schicken. Diese E-Mail-Adresse wird in der Prüfungsangabe Prüfungs-E-Mail-Adresse genannt.

Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Musterprüfungen für das Modul 7 des ECDL - Information und Kommunikation. Eine Musterprüfung enthält 5 Arbeitsschritte mit insgesamt 5 erreichbaren Punkten. Die aktuellen ECDL Prüfungen enthalten 22 Aufgaben mit insgesamt 32 erreichbaren Punkten. Die Dauer einer ECDL Prüfung beträgt 45 Minuten.

Die ECDL Musterprüfungen sind ähnlich wie die ECDL Standardtests aufgebaut und zeigen das Niveau der ECDL Prüfungen an. Alle Arbeitsschritte innerhalb einer ECDL Prüfung basieren auf dem ECDL Syllabus 4.0. Informieren Sie sich bitte über den gesamten Umfang der Wissensgebiete und der einzelnen Fertigkeiten (Skills) dort. Sie finden die aktuelle Version unter <http://www.ecdl.ch>.

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Punkte aufgeführt, um eine ECDL Prüfung zu bestehen:

Modul	Notwendige Punkte	Prozente
1	27 von 36	75%
2	24 von 32	75%
3	24 von 32	75%
4	24 von 32	75%
5	24 von 32	75%
6	24 von 32	75%
7	24 von 32	75%

Musterprüfung 1 von Modul 7

Ihre Aufgabe ist es, eine E-Mail an eine vorgegebene Adresse zu senden und darin die Lösung der gestellten Aufgaben zu dokumentieren.

Die E-Mail senden Sie an diese Prüfungs-E-Mail-Adresse: _____

Im Feld **Betreff** der E-Mail geben Sie an:

Ihren Nachnamen und Vornamen, ECDL Musterprüfung

zB: **Schuster Erika, ECDL Musterprüfung**

Schreiben Sie die Antworten auf folgende Fragen in die E-Mail:

1. Wozu dient ein Web-Browser? Welche Funktionen hat ein Browser üblicherweise? 1
2. Was versteht man unter einer Antwort-Mail (reply-mail)? 1
3. Führen Sie eine Recherche im Internet durch und dokumentieren Sie die Ergebnisse in derselben E-Mail. Wechseln Sie dazu auf die URL **<http://www.ecdl.ch>**.
Wie lautet der nächste Punkt nach dem Thema „Der ECDL“? 1
4. Kopieren Sie den ersten Absatz des Textes „One World – One Standard“ in der Rubrik „International“ in die E-Mail. 1
5. Beantworten Sie unter Verwendung einer Suchmaschine folgende Frage:
Wann und wo wurde Henry Dunant, der Gründer des Roten Kreuzes, geboren? 1
Senden Sie die E-Mail mit den Antworten auf alle 5 Fragen ab.

Musterprüfung 2 von Modul 7

Ihre Aufgabe ist es, eine E-Mail an eine vorgegebene Adresse zu senden und darin die Lösung der gestellten Aufgaben zu dokumentieren.

Die E-Mail senden Sie an diese Prüfungs-E-Mail-Adresse: _____

Im Feld **Betreff** der E-Mail geben Sie an:

Ihren Nachnamen und Vornamen, ECDL Musterprüfung

zB: **Schuster Erika, ECDL Musterprüfung**

Schreiben Sie die Antworten auf folgende Fragen in die E-Mail:

1. Nennen Sie mindestens drei Internet-Dienste.
2. Wie legen Sie fest, dass all Ihren E-Mails eine automatische Signatur hinzugefügt wird?
3. Führen Sie eine Recherche im Internet durch und dokumentieren Sie die Ergebnisse in derselben E-Mail. Wechseln Sie dazu auf die URL ***http://www.ecdl.com/***.

Wie lautet die wählbare Kategorie nach „Countries“?

4. Kopieren Sie die erste Frage sowie die Antwort, die Sie in den FAQs finden, in die E-Mail.
5. Beantworten Sie unter Verwendung einer Suchmaschine folgende Frage:

In welchem Museum können Sie Ötzi, den Mann aus dem Eis, besichtigen?

Senden Sie die E-Mail mit den Antworten auf alle fünf Fragen ab.

1

1

1

1

1